

DEUTSCHE GESELLSCHAFT

FÜR

NATUR- UND VÖLKERKUNDE OSTASIENS

Gegründet am 22. März, 1873.

Tokyo, No. 20.

Tokyo, den 15. Januar 1930.

NACHRICHTEN AUS DER GESELLSCHAFT

1. Mitgliederbewegung.

Verstorben.

Schon wieder müssen wir die traurige Pflicht erfüllen, unseren Mitgliedern Kunde von dem Hinscheiden eines unserer Ehrenmitglieder zu geben.

Am 26. August verstarb in London im hohen Alter von 86 Jahren unser Ehrenmitglied Sir Ernest Mason Satow.

Wohl niemandem, der Japan und die Literatur über Japan kennt, ist der Name des Verstorbenen unbekannt. Schon im Jahre 1861 kam Satow als Dolmetscher an die damalige englische Gesandtschaft nach Yedo, wo er lange Jahre als einer der verständnisvollsten Kenner der japanischen Verhältnisse tätig war, um schliesslich nach kürzeren Unterbrechungen von 1895-1900 als Britischer Gesandter nach Tokyo zurückzukehren. Von 1900-1906 war er Britischer Gesandter in Peking.

Von seinen Werken sei hier nur genannt: 1. und 5. Auflage des leider seit langem nicht mehr aufgelegten Murrays Handbbook for Japan, 1881, sein englisch-japanisches Wörterbuch, 5. Aufl. 1873, und Diplomat in Japan 1922, das die so ausserordentlich wichtige Zeit von 1862-69 als Augenzeuge schildert.

Unserer Gesellschaft gehörte der Verstorbene seit 1880 und zwar seit 1896 als Ehrenmitglied an.

Am 29. Juli 1929 verstarb in Hamburg unser langjähriges Mitglied Herr Julius Saenger.

Am 11. Juli 1929 Herr Georg Roeper in Hamburg, und ferner Herr Direktor K. Jauss in München.

Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets in Ehren halten.

Neue Mitglieder:

Albrecht, B. c/o Körting & Co. Marunouchi, Yusen-Bldg.

Beyreuther, H. W. c/o L. Leybold Shokwan. Marunouchi, Yusen-Bldg.

Bockelberg, A. v. c/o C. Illies & Co. Marunouchi, Teikoku Seimei Bldg.

Bosch, Hermann. c/o H. Ahrens & Co. Nachf. Marunouchi, Yaesu-Bldg.
 Burdewick, B. c/o Walter Lemke, Krupp-Vertretung. Marunouchi, 3-chome 8.
 Cording, Hans. Nippon Kali Kaisha. Marunouchi, Yusen-Bldg.
 Folmer, Reindero J. C. Nederlandsch Ind. Handelsbank, Tokyo.
 Fritzke, W. G. c/o Brunner Mond & Co., Kojimachiku, Osaka-Bldg.
 Furtwängler, Dr. med. Kojimachiku, Sannencho, 2.
 Gugler, H. c/o P. Schmitz & Co., Nippon-Kaijo-Bldg. Osaka.
 Hashimoto, Prof. U. Fuka, Shibuyamachi, Kageoka 54.
 Helmdach, G. c/o Siemens-Schuckert D.K.K. Steel-Department, Marunouchi, Yaesucho 1 chome 1.
 Hjersing, E. Azabuku, Nishimachi 23.
 Kaumann, Dr. Fokkes u. Koch, Marunouchi, Mitsubishi 21-go.
 Kinoshita, Prof. Dr. M. Hongoku, Morikawacho, 140.
 Kropp, M. Beyer Meister Lucius Yakuhin G.K. Marunouchi, Yaesu-Bldg.
 Kuiper, E. T. Nederlandsch Ind. Handelsbank, Yokohama.
 Levedag, W. c/o Schöller-Bleckmann, P. Adr. Tokyo-fuka, Oimachi, Kashimatani, 4031.
 Miyauchi, Major Y. Fuka, Okubo,
 Mosel, R.
 Musolf, H. c/o Leybold Shokwan, Marunouchi, Yusenbldg.
 Pack, G. Siemens-Schuckert D.K.K. Steel-Department. Marunouchi, Yaesucho.
 Poensgen, Dipl. Ing. O. Kitanocho, 4-chome, 45, Kobe.
 Remy, Dr. W. 2830 Nakao, Negishimachi, Yokohama.
 Roemisch, Frau S. E. Tokyo Shibaku, Mita Koyamacho, 37.
 Roth, Dr. W. Kotogakko, Himeji-shi.
 Sachert, W. c/o Koerting & Co. Marunouchi, Yusen-Bldg.
 Scharf, F. Yokohama, Tsurumi, Fujimidai, 232.
 Schneider, Fritz. c/o H. Ahrens & Co. Nachf. Marunouchi, Yaesu-Bldg.
 Schneider, G. Deutsche Botschaft, Tokyo.
 Schornstein, Dr. Ing. W.O.C. The Selection Trust, London E.C. 2.
 Schreiner, H. H. Ahrens & Co. Nachf. Marunouchi-Yaesu-Bldg.
 Sonderhoff, Dr. jur. R. c/o Dr. Vogt, Tokyo, Marunouchi, Yaesu-Bldg.
 Tamaki, Yoshio. Yokohama, Asamacho 899.
 Tomforde, A. c/o H. Ahrens & Co. Tokyo. Marunouchi, Yaesu-Bldg.
 Vorländer, Hans. Doitsu Senryo G. K., Nakamachi 37, Kobe.
 Waugh, Dan F. The National City Bank, Tokyo. (lebenslänglich)
 Winter, Dipl. Ing. E. Siemens-Schuckert D.K.K. Marunouchi, Yaesucho.
 Ziegler, K. P. O. Box Central 137, Tokyo.

Ausgetreten :

J. Behrens.	R. Ogawa.	T. Tokuda.
W. Bussmann.	K. Okano.	Y. Umesu.
O. Kamiya.	S. Okonogi.	H. Werkmeister.
M. Mori.	S. Ota.	K. Yoshida.
J. Niemann.	Frau Roemisch.	

Nach Europa :

Becker Dr. W.	Lachmann, Dr. G.
Dreisen, Dr. J.	Linder, F.
Falian, C. L.	Maeke, A.
Hudecek, Dr. R.	Plattner, H.
Ino, K.	Wieselsberger, Dr. C.

Von Europa zurück :

Kochanski, L. Shibaku, Shirokane Sarumachi, 61.
 Laan, H. von der. c/o P. Schmitz & Co., Osaka.
 Lindenberg, O. c/o Siemens-Schuckert D.K.K. Marunouchi, Yaesucho.
 Deutschmann, P. Fusi Denki Seizo K. K., Kawasaki, Works.
 Schueler, E. c/o Leybold Shokwan. Marunouchi, Yusen-Bldg.
 Timme, P. Tokyo-Fuka, Oimachi Morimae 5560.

Adressenänderungen :

Grienberger, Ritter Aloys, von. Hallein, Oesterreich, 284.
 Heise, Professor R. Genf. Av. Beau Sejour, 19. III.
 Harada, M. Tokyo-shigai, Meguromachi, Nakameguro 1068.
 Kawakita, N. c/o Towashoji G. K., Marunouchi, Kaijo-Bldg.
 Kango, S. Ebaragun, Ebaramachi, Tokoshi 1325.
 Mechlenburg, Legationsrat Dr. K. Kiel, Niemannsweg 8.
 Miura, Dr. Y. Marunouchi-Bldg. 759.
 Miyashita, Dr. S. Akasakaku, Aoyama Kitamachi 5-chome 23.
 Romm, W. Imperial Hotel.
 Rothe, Hans. Hyogoken, Mukogun, Okamoto, Motoyama-mura, Kitahara 599.
 Schröder Pfarrer Emil. Gera, Humboldtstrasse 21.
 Schmid, H. c/o H. Ahrens & Co. Nachf. Marunouchi, Yuesu Bldg. Tokyo.
 Watanabe, Professor T. Ihama, Tsurumiku, Higashiterao 2017.

Nach Mitteilungen unserer Geschäftsstelle in Leipzig sind folgende Mitglieder verzogen, und wir bitten diejenigen unserer Mitglieder, welche vielleicht die gegenwärtigen Anschriften kennen, diese an unsere Leipziger Geschäftsstelle, z.

H. Herrn Professor Dr. Berliner mitzuteilen, und zwar an seine Adresse Leipzig, Brandenburgerstrasse 16B.

Es handelt sich um :

Buescher, F. R. bisher	Berlin-Dahlem, Königsmarkstr. 9.
Goldammer, Major von, bisher	Bln.-Grunewald, Charlottenbrunnerstrasse 1.
Hesse v. Hessenthal, G. bisher	Berlin W. 50. Passauerstr. 3.
Ruppert, A., bisher	Braunschweig-Gleismarde, Berlinerstrasse, 42.
Weise, K., bisher	Braunschweig, Hamburgerstr. 19/b.

2. Umbau des Gesellschaftshauses.

Der Umbau unseres Gesellschaftshauses, über den wir in No. 19 berichteten, konnte im Laufe des Sommers durchgeführt werden, sodass unsere Räume jetzt auf lange hinaus den Anforderungen, welche die offiziellen und inoffiziellen Veranstaltungen der deutschen Kolonie stellen, genügen werden.

Der Umbau war dank dem Geschick unseres Mitgliedes Architekt Max Hinder so durchgreifend, dass fast neue Räume geschaffen wurden. Der Bauplan, wie er in No. 19 kurz skizziert wurde, kam voll zur Ausführung, und die grossen offiziellen Veranstaltungen des Spätjahres 1929, die weiter unten erwähnt werden, stellten gleich eine Belastungsprobe dar, wie sie umfassender kaum zu denken ist.

Auch unser Aufruf zu Gunsten des Bazars der deutschen Vereinigung Tokyo und der Aufruf zu Geldspenden hatten einen vollen Erfolg, sodass wir in der Lage waren, das von der deutschen Schule freundlichst vorgestreckte Baukapital bereits zum Jahresende wieder zurückzuzahlen.

Der Jahresbericht für 1929 wird die weiteren Einzelheiten bringen, und gleichzeitig ein kleines Heft mit Bildern unsern Mitgliedern auch eine Anschauung des neuen Heims der O.A.G. vermitteln.

3. Bitte an unsere lebenslänglichen Mitglieder.

Wir wenden uns heute an unsere lebenslänglichen Mitglieder, vor allem an die aus der Zeit vor dem Kriege, mit einer herzlichen Bitte. Wie wohl nicht allen unsern lebenslänglichen Mitgliedern bekannt ist, hat die O.A.G. durch den Krieg und die ihm folgende Geldwertung fast ihr ganzes Kapitalvermögen eingebüsst, in dem auch die gezahlten lebenslänglichen Beiträge enthalten waren.

Was die O.A.G. trotzdem geleistet hat, haben unsere Mitglieder aus den Nachrichten und aus der Liste der Publikationen ersehen. Dass dies alles nur durch allergrösste Wirtschaftlichkeit möglich war, brauchen wir wohl nicht besonders zu erwähnen.

Wir richten deshalb auch an die ja von Beiträgen befreiten lebenslänglichen Mitglieder die herzliche Bitte, uns wenigstens durch freiwillige Zahlung der mit M. 3,50 pro Jahr veranschlagten Portokosten zu unterstützen, da jeder auch der kleinste Beitrag hilft, der O.A.G. ihre alte angesehene Stellung zu erhalten.

4. Geschäftsstelle für Europa.

Es ist uns ein Bedürfnis, Herrn Prof. Dr. S. Berliner auch an dieser Stelle einmal unseren herzlichen Dank für die aufopfernde Arbeit auszusprechen, die er seit vielen Jahren für uns in unserer Leipziger Geschäftsstelle leistet. Von Jahr zu Jahr ist diese Arbeit gewachsen. Die Vorbereitungen für unsere Veröffentlichungen, soweit sie in Deutschland gedruckt werden, die Verhandlungen mit den Autoren, Druckern und dem Verlage Asia Major, die tägliche Correspondenz mit uns und den Mitgliedern müssen Herrn Professor Dr. Berliner viel Zeit und Arbeit kosten.

Dank der Tätigkeit Dr. Berliners und Dr. Schindlers vom Verlage Asia Major hat der Verkauf unserer Mitteilungen seit Bestehen unserer Geschäftsstelle von Jahr zu Jahr zugenommen. Auch haben wir es den Bemühungen dieser Herrn zu verdanken, dass wir von der Notgemeinschaft und von der Gesellschaft der Freunde der Universität Leipzig für unseren Band 20. und für die Drucklegung der Wedemeyer'schen Arbeit Geldzuschüsse erhalten haben.

Abgesehen von dem finanziellen Erfolge haben wir unserer Geschäftsstelle aber besonders dafür zu danken, dass sie in hervorragender Weise geholfen hat, den Namen der O.A.G. in Deutschland nach der langen durch den Krieg verursachten Unterbrechung wieder zu Ehren zu bringen. Unsere Mitteilungen werden überall besprochen, in wissenschaftlichen Publikationen zitiert und in allen Katalogen erwähnt. Dass uns wissenschaftlich so wertvolle Arbeiten von in Deutschland wohnenden Gelehrten, wie die von Scharhammer und Wedemeyer angeboten sind, ist entschieden ein besonderer Erfolg, den wir dadurch erzielen konnten, dass unsere Nachkriegs-Veröffentlichungen nicht nur in Ostasien sondern auch in Europa gute Resonanz gefunden haben. Dies alles verdanken wir unserer von Herrn Prof. Dr. S. Berliner geleiteten Geschäftsstelle in Leipzig.

5. Gesellschaft für Völkerkunde Leipzig.

Die Zeitschrift „Man“ bringt in No. 5. Bd. 29. die Mitteilung von der Gründung einer Gesellschaft für Völkerkunde unter Leitung von Professor Fritz Krause.

Die neue Gesellschaft will besonders das Studium der kulturellen Anthropologie pflegen mit besonderer Berücksichtigung der soziologischen Verhältnisse und der Herstellung der Verbindung mit vergleichender

Religions-, Rechts- und Sprachwissenschaft und Psychologie.

Sie beabsichtigt, eine eigene Zeitschrift "Vierteljahresschrift für Erdkunde" herauszugeben, und alle zwei Jahre einen Congress abzuhalten.

Mitglieder erhalten 25% Ermässigung auf Ethnologischen Anzeiger und Anthropos.

6. Vorträge und Veranstaltungen.

Trotzdem der Umbau alle Kräfte der Gesellschaft in Anspruch nahm, konnten doch die folgenden Vorträge und Veranstaltungen stattfinden. Mehrere davon fielen sogar in die tatsächliche Zeit des Umbaus hinein. Wiederum ist dies nur dem Geschick unseres Architekten Herrn Hinder zu danken, der es so einzurichten verstand, dass jeweils ein Teil der Räumlichkeiten zur Benutzung frei blieb.

17.4. Vortrag: Professor Dr. Gerhard Schott (Hamburg): "Das Weltmeer und seine Eigenschaften." (mit Lichtbildern.)

24.4. Vortrag: Herr Robert Sobczak: "Das Prinzip des Leidens im südlichen Buddhismus."

8.5. 2. Nachmittagsteil der Damen der Gesellschaft mit musikalischen Vorträgen.

15.5. Ausserordentliche Generalversammlung Tokyo. Anschliessend Vortrag: Prof. Dr. Th. Sternberg: Japanische u. allgemeine Sexualmythologie (Phalluskult), Studien zur Logik und Psychologie der menschlichen Frühzeit."

29.5. Vortrag: Herr W. Noack: "Die natürliche Seide" mit Demonstrationen.

12.6. Abschiedsvortrag: Prof. Dr. Amonn "Gold, Geld und Wirtschaft."

7.10. Empfangsabend für die in Tokyo anwesende deutsche Sportmannschaft (gemeinsam mit der D.V.T., der Nichi Doku Kyokwai und dem Japan-Deutschen-Kulturinstitut).

9.10. Vortrag: Dr. A. Salmony (Koeln): "Alte Kunst in sibirischen Museen," mit Lichtbildern.

2.11. Empfangsabend für die deutschen Teilnehmer am Welt-Ingenieur-Kongress und der Welt-Kraft-Konferenz. (gemeinsam mit der D.V.T., der Nichi Doku Kyokwai und dem Japan-Deutschen Kulturinstitut).

13.11. Vortrag: Prof. Dr. R. Goldschmidt (Berlin): "Biologische Plauderei."

20.11. Theaterabend zu Gunsten eines Fonds zur Anlage einer Zentralheizung. (gemeinsam mit der D.V.T.)

14.12. Ausserordentliche Generalversammlung in Tokyo. Anschliessend: Festkommers zur Feier der Fertigstellung des neuen Gesellschaftshauses.

5. Veröffentlichungen.

Durch den Umbau und die zahlreichen grossen Versammlungen und Veranstaltungen der 2. Jahreshälfte 1929 waren vor allen Dingen die "Nachrichten" etwas in den Hintergrund getreten. Es war eben ständig soviel Aktuelles zu tun, dass zum Berichten über das Geschehene keine Zeit mehr blieb. Doch sind jetzt Vorkehrungen getroffen, auch die "Nachrichten" wieder häufiger erscheinen zu lassen.

Von "Mitteilungen" konnte dank der Tätigkeit unserer Geschäftsstelle in Leipzig 1929 noch Bd. 24 A. P. Schurhammer: "Die Disputationen des P. Cosme de Torres mit den Buddhisten in Yamaguchi im Jahre 1551." versandt werden.

Noch in Vorbereitung ist Bd. 22 E: M. Hinder: "Die japanische Aufrichtfeier....." Auch hierfür gilt, dass Herr Hinder mit der Errichtung unseres Neubaus soviel zu tun hatte, dass er zum Druckfertigmachen seiner Arbeit über "Alte japanische Bausitten" einfach keine Zeit fand. Das Heft wird aber in Kürze in Druck gegeben werden können.

Bereits im Druck ist:

Bd. 24 B. P. Andreas Eckardt, "Koreanische Musik."

Für unsere bevorstehenden Veröffentlichungen:

Suppl. Bd. 11.....Wedemeyer, A. und

Suppl. Bd. 12.....Bohner, A. verweisen wir auf die Aufrufe zur Subscription weiter unten.

8. Bücherei.

a) Neuerwerbungen.

Adachi, Buntaro: Anatomie der Japaner I. Das Arteriensystem der Japaner.

2 Bde. I: A. pulmonalis, Aorta- Arcus volaris profundus, II: Aorta thoracalis-Arcus plantaris profundus. Folio, 440 u. 353 S. 330 u. 209 Abb., Kyoto 1928. Geschenk des Verfassers.

Almanach, Chinesisch-Deutscher, f.d. Jahr 1829/30. 86 S. ill., Im Austausch vom Chinalinstitut, Frankfurt a/M.

Ballard, G.A.: The influence of the sea on the political history of Japan. London 1921, 8°, 310 S.

Beiträge zur Immuntherapie. 41. Kongr. d. Ges. f. Inn. Med. 1929. Geschenk.

Bell, Charles: The people of Tibet. Oxford 1928, 8°, 252 S. ill.

Bijlmer, H.J.T.: Outlines of the Anthropology of the Timor-Archipelago. 8°, 99 S., 48 Taf. Weltevreden 1929. i.A.d.d. Indisch Comité v. wetensch. Onderzoekingen.

Bohner, H.: Japan (Bildungswesen). 15 Hs. S.A. a.d. Paedag. Lex. v. Velhagen & Klasing. 1929. Gesch. d. Verf.

Brockhaus: Der grosse Brockhaus. Band I und II z. Forts.

- Bulle, H.: Untersuchungen an griechischen Theatern. 531 S. 47 Taf. 34 Abb. i. T. (Abhandlungen Bayer. Akad. d. Wiss. Phil.-Hist. Klasse Bd. 33) im Austausch.
- Bureau of American Ethnology: 42nd Annual Report (1924/25) 4° enthält:
John R. Swanton: Social Organisation and social Usages of the Indians of the Creek Confederacy. 450 S. 7 Taf. 107 Textill.
derselbe: Religious Beliefs and Medical Practices of the Creek Indians. 200 S. 5 Taf.
derselbe: Aboriginal Culture of the Southeast. 55 S.
William Edward Myer: Indian Trails of the Southeast. 128 S. 3 Taf.
- Chi Li: The Formation of the Chinese People. Cambridge 1928. gr. 8°. 283 S. 80 Kt. Sk.
- Cleinow, Georg: Neu Sibirien. Berlin (1928). Lex. 8°. 426 S., 12 Kt. 47 Bilder. Rez. Ex. v. Verlag.
- Gilbert, Rodney: What's Wrong with China? London. 4th Ed. 1927. 8°. 315 S.
- Gov't of Formosa: Progressive Formosa. 1926. kl. 8°. 108 S. ill. Gesch. d. Regierung.
- Hibino, Yutaka: Nippon Shindo Ron. transl. by A.P.M'e Kenzie. Cambridge 1928. 8°. 176 S.
- Hodono, Lewis: Folkways in China. London 1929. kl. 8°. 248 S.
- Huebotter-Hänsel-Moser: Krankennot und Christenhilfe in China. Berl. 1929. 8°. 29 S. ill. Geschenk. d. Verf.
- Ikku, Jippensha: Hizakurige. transl. by Satchell. Kobe 1929. Lex. 8°. 411 S. ill.
- Kagawa, T.: Auflehnung und Opfer. Übers. rev. v. Gundert. Stuttgart 1929. 8°. 366 S. ill.
- Katayama, M.: Grosses Deutsch-Japanisches Wörterbuch. Tokyo 1928 8°. 2379 S.
- Krishnamurti: Königreich Glück. Jena 1928. 8. 96 S.
- Kümmel, O. (eingel.): Die Sammlung Dr. A. Breuer, Berlin. 4°. 82 S. 40 Taf. Auktionskatalog. Geschenk.
- Levi-Takakusu-Demieuville: Hobogirin. Dictionnaire du Bouddhisme. Lfg. 1. 4°. 96 S. ill. (kompl. i. 10 Lfgn. Lfg. 1: Juli 1929).
- Nachod, O.: Bibliographie von Japan. 1906-1926. 2 Bde. Lex. 8°. Leipzig 1928. 832 S.
- Nachod, O.: Geschichte von Japan. Band II, 1. (Die Übernahme der chinesischen Kultur.) Lpzg. 1929. 8°. 529 S.
- Nakanome, A. (übers. v. H. Böhner): Grammatik der Orokko-Sprache. Osaka 1928. 8°. 86 S. Geschenk d. Verf.
- Pratt, J. B.: The Pilgrimage of Buddhism. N. Y. 1928. Lex. 8°. 718 S.
- Proceedings of the Third Pan-Pacific Kongress, Tokyo 1926. 2 Bde. Tokyo 1928. 8°. 2678 S. Ill.

- Raffles, Sir St.: Report on Japan 1912-1916. Kobe 1929. 8°. 252 S. Ill. Kt.
- Rutten, L. M. R.: Science in the Netherlands East Indies. Akad. v. Wetensch. Amsterdam. 4°. 432 S. ill. Gesch. d. Akademie.
- Schebesta, D.: Orang Utan. Bei den Urwaldmenschen Malayas und Sumatras. Leipzig 1928. 8°. 274 S. 125 Abb. 2 Kt.
- Schemann, L.: Gobineaus Rassenwerk. Stuttgart 1910. 8°. 544 S.
- Schrieke, B.: The effect of Western Influence on native civilisations in the Malay Archipelago. Weltevreden 1929. 8°. 247 S. Im Austausch Bat. Gen. v. K. en W.
- Sei Shonagon (trad. p. Kuni-Steinilber-Oberlin): Les Notes de l'Oreiller. Paris 1928. kl. 8°. 166. S.
- Sei Shonagon (transl. by Waley): The Pillow-Book of Sei Shonagon. London 1928. 8°. 160 S.
- Sobczak, R.: Licht u. Schatten. Zwiesgespräch zw. e. Christen u. e. Buddhisten. München o.J. 8°. 219 S.
- Stutterheim, W. F.: Indian Influences in the Lands of the Pacific. Weltevreden o.J. Lex. 8°. 9 S. Gesch. d. Bat. Gen.
- Valmigièr, P.: Und Morgen? Frankreich, Deutschland und Polen. Berlin 1929. 8°. 166 S. Gesch. d. Botschaft.
- Van der Leeuw, G.: La structure de la mentalité primitive. Strassbourg 1928. 8°. 45 S.
- Vinacke, H. H.: A History of the Far East in modern Times. N. Y. 1928. 8°. 429 S. Kt.
- Wohlfahrt-Odagiri: Neues Japanisch-Deutsches Wörterbuch. Tokyo 1928. kl. 8°. 1608 u. 75 S.

Der Aufsatz von Professor Dr. Th. Sternberg:

„Der Comparatismus und die Structur der Wissenschaft“.

ist im philosophischen Jahrbuch der Keio-Universität, (Keio-Tetsugakkai-Zasshi), erschienen und durch Maruzen oder vom Verfasser zu beziehen. Preis: Yen 1,80.

b) Aus unsern Austauschzeitschriften.

Archiv, Internat. f. Ethnographie, XXIX 4/6.

D. Zelinin: Ein erotischer Ritus in den Opferungen der altaischen Türken. 16. S. 10 Abb.

Asiatica, Vol. II, 1.

Bericht über neue Ostasienliteratur. hrsg. v. Kegan, Paul, Trench, London. 72 S.

Bijdragen tot de Taal-Land-en Volkenkunde van N. I. Deel 85/1.

Edwin Loeb: Mentawai Myths, 179 S.

Bolletino R. Soc. Geogr. Italiana, Vol. VI. No. 5.

Filippo da Filippi: Il „Ragguaglio“ e le „Memorie de viaggie missione nel Tibet“ di padre Ippolito Desiderio di Pistoia. 7 S.

Bulletin de l'Academie Imperiale des Sciences Petrograd, Serie VI Jahrgänge 1915-1919.

Zahlreiche Aufsätze über ostasiatische Fragen meist in russischer Sprache.

Bulletin Mus. Comp. Zool. Harvard College, Vol. LXVIII, No. 7.

Birds collected by Dr. Jos. F. Rock in Western Kansu and Eastern Tibet. 69 S. 5 Taf.

China Journal, Vol. X, No. 4/6.

Aitchén, Wu. The Description and Determination of Sung Dynasty Porcelain. 2 S. 3 Taf.

W. R. Price: Some aboriginal Tribes of south-eastern China 16 S. 8 Taf. 3 Kt.

No. 5 ist "Transportation Number" mit zahlr. ill. Aufsätzen über chines. Verkehrswesen alter u. neuer Zeit.

C. Burton Day: Kuan Yin, Goddess of Mercy, 8 S. 3 Taf.

Fr. P. Metcalf: Formosa, The Island beautiful. 12½ S. 1 Kt. 9 Abb. Vol. XI, No. 1/2.

L. C. Arlington: Chinese Women Coiffure. 5½ u. 8 S. ill.

I. V. Gillis: Wong's Four-Corner System. 7½ S.

John C. Ferguson: Books on Journeys to "Western Regions". 8 S. ill.

Japan Magazine, Vol. XIX, No. 7-10.

S. Watanabe: The Japanese and the Outer World. 7, 3, 5, 8 S. ill.

„: The great Danjuro. 3 S.

„: Japanese Lacquer, old and modern. 4 S.

Editor: Count Shimpei Goto. 4 S. m.B.

Journ. & Proc. Asiat. Soc. Bengal, N. S. Vol. XXIII, No. 3.

R. D. Banerji: The Indian affinities of Ainu Pottery. 4 S. 4 Taf.

Journal Faculty of Agriculture Sapporo, Vol. XXIV, Pt. 3.

G. Grasser: Über einige süd-japanische Gerbstoffe. 12 S. Vol. XXV, 3.

J. Shibuya: On.....Japan. Pyranstinae. 92 S.

Vol. XX. Supplement Number.

M. Sasaki: A Monograph of the Dibranchiate Cephalopods of the Japanese and adjacent waters. 4. 357 S. 30 Taf. (1 farbig).

Man, Vol. XXIX, No. 1-8.

A. R. Radcliffe-Brown: A further Note on Ambryn. 3½ S. (Mutterrechtsfragen).

Manchuria Research Society, Nat. Hist. Sect. Ser. A, Fasc. 31.

N. A. Baikoff: The Bears of the Far East. 18 S. russ., 7 S. engl. Text. Illustriert.

Mitt. Anthropol. Ges. Wien, Bd. LIX, H. 3/2.

L. Franz: Neolithische Thongefäße aus China in Wien. 3 S. 3 Abb.

Mitt. Geogr. Ges. Hamburg, Bd. XL.

E. Helfferich: Wirtschaft und Ethik in Niederl. Indien. 18 S.

Mitt. Geogr. Ges. München, XXII, H. 1.

K. Bouterwek: British Malaya. 22 S. 2 Kt. Sk.

Mitt. Geogr. Ges. Wien, Band 72, No. 1-4.

F. X. Schaffer: Betrachtungen über das pazifische Gebiet. 28 S. 2 Kt. Sk. 4 Abb.

Mitt. Semin. f. oriental. Sprachen, I Abt. Jhrg. XXXI.

Erich Hauer: Erh Shih se hiao "24 Beispiele von Kindespflicht. 45 S.

Joh. Schubert: Tibetische Nationalgrammatik I. 59 S.

W. Simon: Zur Rekonstruktion der althinesischen Endkonsonanten. II. 30 S.

W. Trittel: I. Chinesische Strafprozessordnung, II. Ausführungsbestimmungen dazu. zus. 70 S.

Nachr. d. Ges. d. Wiss. Göttingen, Phil. Hist. Kl. 1928 H. 3.

Joh. Nobel: Kumaralata und sein Werk. 10 S.

Ostasiatische Rundschau, 10. Jahrg. H. 8.

P. Th. Ohm: Das religiöse Chaos in Korea. 4½ S.

Ostasiatische Zeitschrift, N.F.V. H. 3.

W. Cohn: Eine Neuerwerbung d. Abt. f. Ostas. Kunst. 4 S. 1 T.

G. Ecke: Chiang Tung Ch'iao. Eine Brücke in Süd-Fukien a. d. Zeit d. Nan-Sung. 5 S. 2 T.

W. Fuchs: Zur "Geschichte der Ch'ing Dynastie" 2 S.

O. Kümmel: Deutsche und japanische Versteigerungen. 7 S. 2 T.

Proc. U. S. Nat. Museum, Vol. 73. Art. 14.

W. Hough: Firemaking Apparatus in the U. S. Nat. Museum. 72 S. 11 Taf. 55 Abb.

Vol. 74. Art. 8, pp. 1-7.

J. M. Aldrich: Five new parasitic flies reared from Beetles in China and India.

Vol. 74. Art. 20, pp. 1-5, pl. 1.

Benj. Schwartz: A new Species of Trichostrongylid Worm of the Genus Cooperia from the Carabao in the Philippine Islands.

Report, Annual, of the Smithsonian Institution 1927 (Publ. 2927.)

H. Maspero: The Origins of the Chinese Civilization. 20 S.

Liang Chi-Chao: Archeology in China. 14 S.

Sitz. Ber. Ges. Naturforsch. Freunde Berlin 1928.

W. O. Dietrich: Fortschritte der Säugetier Paläontologie. (Die Entdeckungen der Amerikaner i. d. Mongolei). 35 S.

Tijdschrift v. Ind. Taal-Land en Volkenkunde. Deel LXVII, 1/4.

A. Verheul: De Meunasah in Pase. 54 S.

- P. Wirz: Der Reisbau u. d. Reiskult auf Bali. 129 S. ill.
Deel LXVIII, 1/2.
- S. K. Chatterji: The Foundations of Civilization in India. 27 S.
- V. Obdey: Indragirische Weefkunst, 33 S. ill.
Transactions Wisconsin Academy, Vol. XXIII.
- Ruth Marshall: Water Mites from China. 6 S. 4 Taf.
- Univ. Cal. Publ. Arch. and Ethnol. Vol. 25. No. 2.
- E. M. Loeb: Mentawai Religious Cult. 54 S. 5 Taf.
- U. S. Nat. Mus. Bulletin 76.
- W. K. Fischer: Asteroidea of the North Pacific.....Part 2:
Forcipulata. 161 S. 81 Taf.
- U. S. Nat. Mus. Bulletin 100. Vol. 7.
- H. W. Fowler and B. A. Bean: The Fishes.....coll. by...Albatross,
chiefly in Philippine Seas.....525 S. 49 Taf.
- Z. f. Ethnologie, Jahrg. 60, H. 1/3.
- H. Findeisen: Die Fischerei i. Leben d. "altsibirischen" Völker-
stämme. 73 S. ill.
- Zeitschr. d. Deutschen Morgenl. Ges. N. F. Bd. 8. H. 1.
- H. Lüders: Philologie, Geschichte und Archäologie in Indien. 20 S.
- Z. d. Ges. f. Erdkunde, Berlin. 1929 Nr. 3/4.
- L. van Buuren: Zur Anthropogeographie von Zentral-Celebes. 5½ S.
- Z. f. Miss. Kunde u. Rel. Wiss. Jahrg. 44, H. 6-7.
- H. Hackmann: Chinesische Wohltätigkeitseinrichtungen. 25 S.
- H. Bohner: Buddhistische Sonntagsschullieder. 11½ S.
- Zeitschrift für Prähistorie (Shizen-gaku Zasshi) H. I-III,
hrsg. v. Fürst Kashiwa Ohyama.
- Aufsätze über japanische Prähistorie. Illustriert. Deutsche Inhalts-
angaben.
- Z. f. Völkerpsychologie u. Soziologie. Jahrg. V. H. 1-2.
- L. T. Hobhouse: Friede und Ordnung bei den primitivsten Völkern.
17 S.
- L. T. Hobhouse: Das Verhältnis zwischen Gruppen und Stämmen
bei den primitivsten Völkern. 21 S.

9. Bücher-Besprechungen.

Siebold Sensei, sono Shogai Oyobi Kogyo.

Von Dr. med. Shuzō Kure.

Nicht nur ein Buch, sondern eine Fundgrube ist die glänzende vorlie-
gende Arbeit. Zum ersten Male ist hiermit versucht worden, eine möglichst
vollständige Biographie des grossen Japanforschers herzustellen. Der Verfasser
bringt eine fast unendliche Menge Material, grösstenteils noch nicht vorher

publiziert. In pietätvoller Weise schildert er den Lebens- und Werdegang
seines Helden; wenn noch etwas zu wünschen übrig bleibt, so ist es eine kriti-
sche Besprechung des Charakters Siebolds.

Das Buch ist eine zweite Auflage. Schon im Januar 1896 hat Dr. Kure
eine kurze Studie über Siebold veröffentlicht zur Gelegenheit von dessem 100-
jähriger Geburtstagsfeier. Die jetzige, stark vermehrte und vollständig um-
gearbeitete Auflage sollte ursprünglich im Jahre 1923 erscheinen, im Jahre der
Feier der hundertsten Wiederkehr des Datum von Siebold's erster Ankunft in
Japan. Aber verschiedene Vorfälle, Krankheit des Autors, das grosse Erdbeben
usw., verzögerten die Veröffentlichung bis 1926. Ein Zeitraum von 30 Jahren
liegt daher zwischen den beiden Ausgaben, ein Zeitraum, den Prof. Kure, trotz
vielumfassender sonstiger Beschäftigungen, benutzt hat zu einem tiefgehenden
Studium der Siebold'schen Schriften, seiner Tätigkeit inner- und ausserhalb
Japans, zum Sammeln von Hunderten von Bildern, usw., von denen eine be-
deutende Anzahl das Buch schmückt.

Der Verfasser widmet ein Kapitel den Vorfahren Siebold's, der
einer Gelehrten-Familie entstammte. Es ist daher nicht so ganz merkwürdig,
dass die Eigenschaften eines wissenschaftlichen Forschers in hohem Masse
in ihm vererbt sind. Dem Sohne einer angesehenen Familie wurde es
leicht, sich die Stellung eines Leibarztes am holländischen Hofe zu erwer-
ben. Bald findet er das Leben bei Hofe zu langweilig und bittet um
Aussendung nach den Kolonien. Durch persönliche Bemühungen des Königs
gelingt es ihm, er kommt nach Batavia, wird da krank, hat viele Ge-
spräche mit dem damaligen General-Gouverneur, Baron van der Capellen, die
sein Interesse für Japan noch steigern, und wird nach glücklicher Rekonvales-
zenz zum Arzt der Faktorei auf Deshima bei Nagasaki ernannt. Auch da sind
die Umstände für ihn äusserst günstig. Der wissensbegierige junge Gelehrte
findet in Japan zahllose Gleichgesinnte, die jedoch nur mittels einer einzigen
Fremdsprache, des Holländischen, den abendländischen Kenntnissen näher
treten können. Die vorbereitenden Studien sind aber grösstenteils gemacht,
das Studium der holländischen Sprache hat fast seinen Höhepunkt erreicht, ein
Korps von Dolmetschern ist gebildet, Wörterbücher sind kompiliert, auf der
Arbeit Titsingh's kann weitergebaut werden. Nun folgen für Siebold sechs
Jahre von Unterrichten und Unterricht-Empfangen, von fleissigem Sammeln
der verschiedensten Kenntnisse und Gegenstände. Eben war er wieder zur
Abreise gerüstet, als unter seinem Gepäck Gegenstände gefunden wurden, deren
Ausfuhr nicht erlaubt war. Dies verursachte den bekannten Skandal und
führte schliesslich zu seiner offiziellen Verbannung aus Japan. Mit grosser
Genauigkeit hat Dr. Kure diese Sache untersucht und zahllose Dokumente, die
damit im Zusammenhang stehen, veröffentlicht. Prof. Kure's Ausführungen
machen es womöglich noch deutlicher, dass die Sache einen tieferen Grund hatte
als das Tauschen einiger Karten. Es ist vielmehr der Kampf zwischen Kon-
servativen und Fortschrittlern, der uns in dieser Sache deutlich vor Augen

tritt. Takahashi Sakuzaemon hat nur dem wissenschaftlichen Interesse seine Gedanken gewidmet, ein Teil der Behörden des Bakufu hat Furcht vor staatsverräterischen Plänen gehabt. Amüsant ist es zu lesen, dass nicht nur Siebold, sondern auch das Oberhaupt der Faktorei verbannt wird, weil er in japanischen Augen amtlich "verantwortlich" ist, und dass diese Rechtsauffassung von den Holländern ganz und gar nicht verstanden wird. Genau so wie heutzutage die japanische Idee der "Sekinin" von Ausländern manchmal als übertrieben empfunden wird.

Das Ordnen und Aufstellen der Sammlungen, die die Universitätsstadt Leiden in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zu einem der berühmtesten wissenschaftlichen Zentren des europäischen Kontinents machen, von Fürsten und Gelehrten aller Länder besucht, und eine riesenhafte schriftstellerische Tätigkeit füllen den nächsten Teil von Siebold's Leben. Unermüdlich ist er beschäftigt, für das Wohl Japans zu arbeiten, Japan in Europa einzuführen, zugleich Japan vor den Nachteilen seiner Isolierung warnend. Der bekannte Brief Königs Wilhelms des Zweiten an den Shogun wird von Siebold konzipiert. Sein Scharfblick sieht die kommenden Wandlungen in Japan voraus; nicht nur Japan, auch die anderen Nationen sollen sich vorbereiten. Dem Zaren steht er mit seinen umfassenden Kenntnissen zur Seite. Die grösste Arbeit Siebold's, Nippon, Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern, datiert aus dieser Periode. Es ist kaum nötig hervorzuheben, dass Prof. Kure dieses Werk in eingehender Weise bespricht, es ist ja die Hauptquelle seiner Arbeit.

Auch der dritten Hauptperiode in Siebold's Leben ist ein tiefes Studium gewidmet, seine zweite Reise nach Japan, sein Empfang hier, seine Ernennung zum Ratgeber der Regierung, die Verdriesslichkeiten, die ihm nicht erspart bleiben, seine Familienverhältnisse, seine Schüler und Freunde, seine Nachkommen, nichts wird vom Verfasser übersehen. Es ist durchaus unmöglich, in knapper Form das Werk genügend zu würdigen. Grosse übersichtliche Indices und Literatur-Verzeichnisse machen es doppelt wertvoll. Wenn man die ungeheuren Schwierigkeiten des Drucks eines so polyglotten Buches in Betracht zieht, ist es erstaunlich, dass es verhältnismässig wenig Druck- und Schreibfehler enthält. Mit Ernennung zum Gross-Offizier des Orange-Nassau-Ordens hat die niederländische Regierung die Verdienste des trefflichen Gelehrten Prof. Dr. Kure anerkannt.

J. B. S.

Aufruf zur Subscription.

Wedemeyer, A.:

Japanische Frühgeschichte. Untersuchungen zur Chronologie und Territorialverfassung von Altjapan bis zum 5. Jahrhundert n. Chr. Gr. 8° ca. 18 Bogen und 4 Karten.

Supplementband 11 der Mitteilungen der deutschen Gesellschaft für Natur und Völkerkunde Ostasiens.

Preis broschiert RM 22,-, gebunden RM 25,-.

Der Verfasser gewinnt auf Grund gewisser in alten Texten des Kojiki überlieferten Datierungen, welche der abendländischen Forschung noch unbekannt und von der japanischen noch nicht ausgewertet sind, eine neue Chronologie der frühjapanischen Geschichte. Er zeigt wie der von Jimmu Tenno frühestens zu Beginn unserer Zeitrechnung (bisher 660 v. Chr.) begründete kleine Staat Yamato von seinen Nachfolgern gegen die Ureinwohner im Osten und gegen stammverwandte Staaten im Westen allmählich ausgedehnt und gleichzeitig in seinem Innern eine starke Königsmacht entwickelt wird. Eine Reihe der alten Herrscher, so Fujin (gestorben 258 n. Chr., bisher 30 v. Chr.), Keiko und Seimu (gest. 355 n. Chr., bisher 190 v. Chr.) werden als politisch scharf umrissene Persönlichkeiten erkennbar, die planmässig die Einigung des japanischen Volkes und Reiches herbeigeführt haben. Nach ihnen hat die Regentin Jingo Kogo (363-389, bisher 201-249 n. Chr.) für ihr Volk den Anschluss an die festländische Kultur gewonnen, indem sie eine japanische Vorherrschaft in Korea begründete.

Wedemeyer verwendet für seine Darstellung zum Teil die Ergebnisse japanischer Gelehrter wie Kurita Kiroshi und Yoshida Togo, deren grundlegende Forschungen damit zum erstenmal der ausserjapanischen Welt bekannt gemacht werden. Auch für die Frühgeschichte Koreas, die Chronologie und Verfassung der dortigen Reiche, werden wertvolle Erkenntnisse gewonnen, und scharfe Schlaglichter fallen auf die Arbeitsweise der chinesischen Historiker.

Indem dann der Verfasser in einer Reihe von Fällen zu zeigen vermag, wie geschichtliche Überlieferungen sich in Märchen und Mythen verwandelten, gewinnt seine Arbeit auch weit über Ostasien hinausgehende prinzipielle Bedeutung.

Einladung zur Subscription.

A. Bohner.

Die 88 heiligen Stätten von Shikoku. Wallfahrt zu Zweien.

Supplement-Bd. 12 der: Mitteilungen der deutschen Gesellschaft für Natur und Völkerkunde Ostasiens. ca. 168 Seiten Text und 56 Tafeln.

Subskriptionspreis bis 1. IV. 1930, brosch. RM 22,-, gebd. RM. 25,-

Nach Schluss der Subscription wird der Preis erhöht werden.

Die vorliegende Arbeit ist der erste Versuch, eine zusammenfassende wissenschaftliche Darstellung des Wallfahrtslebens zu geben, wie es heute noch in dem japanischen Volksleben eine nicht zu unterschätzende Stellung einnimmt. Die "88 heiligen Stätten von Shikoku" liegen an einer über 1200 km. langen

Wallfahrtsstrasse, die der Verfasser im Jahre 1927 als erster Europäer ganz zurücklegte, wobei er wiederholt in Tempeln und "Holzgeldherbergen" die einfache Nahrung und Schlafstatt der Pilger teilte.

Das Buch zerfällt in vier Abschnitte, einen historischen und drei beschreibende. Der historische Teil beschäftigt sich hauptsächlich mit dem geistigen Urheber der Wallfahrt, Kukai (Kobo Daishi), dem Patriarchen der Shingonsekte, sowie mit der Frage der Entstehung der Wallfahrt.

Der zweite Teil befasst sich mit den Tempeln, ihrer Verteilung auf die vier Provinzen der Insel, deren Eigenarten bei dieser Gelegenheit treffend charakterisiert werden, und mit den in ihnen verehrten Gottheiten. Hierbei wird auch die Frage des Ryobu Shinto eingehend erörtert. Den Pilger selbst hat der dritte Teil zum Gegenstand, doch begnügt sich der Verfasser auch hier nicht mit einer einfachen Beschreibung des Pilgers und seiner Ausrüstung, sondern sucht auch in die Beweggründe, die zur Wallfahrt treiben, hineinzuleuchten. Der vierte Abschnitt, der die eigentliche Fahrt schildert, gibt dem Verfasser Gelegenheit, in grösserem Masse seine persönlichen Erfahrungen vorzubringen, daneben enthält er aber auch interessante Einzelheiten über die Pilgerregel, die Gebete und Opfer und die in diesem Ausmasse auf der ganzen Welt wohl einzig dastehende Sitte des "Settai".

Ein abschliessendes Kapitel liefert den überraschenden Nachweis, dass die Wallfahrt auf Shikoku in steigendem Masse dazu beiträgt, die in ihrem Wesen magische, jeden Mittlerglauben ablehnende Shingonlehre in der volkstümlichen Auffassung zu einem Mittlerglauben umzugestalten. Kobo Daishi nimmt mehr und mehr den Charakter eines Mittlers an, zu dem man betet und durch den man zur Buddhaschaft noch in diesem Leibe gelangt.

Eine wertvolle Ergänzung des Buches bilden die zahlreichen Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers, sowie der Anhang und ein ausführlicher Literaturnachweis.